



10 PUNKTE *PROGRAMM*

Oberbürgermeisterwahl 2021

10 PUNKTE PROGRAMM

Unser Braunschweig ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Im Herzen Niedersachsens bietet sie uns alles, was wir uns zum Leben wünschen. Sie ist Großstadt und familiär zugleich. Traditionell und innovativ. Bunt und vielfältig.

Was diese Stadt besonders auszeichnet, sind die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und leben: vielfältig engagiert in Vereinen, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften und Bürgerinitiativen, lokalpatriotisch im Sport den eigenen Spitzenmannschaften verbunden, interessiert an der eigenen, ins Mittelalter zurückreichenden Geschichte.

Das riesige Potential unserer Stadt begeistert mich täglich immer wieder aufs Neue: In der Forschung, dem gesellschaftlichen Miteinander, dem Vereinsleben und der Kreativität. Unsere mittelständische Wirtschaft mit Handel, Handwerk, Gewerbe und den vielen Freiberufler:innen. Die Menschen hier halten zusammen und wollen das Beste für unsere Stadt. Sie ziehen an einem Strang für eine noch bessere Zukunft. Ich möchte mit den Menschen unserer Stadt dieses Potential nutzen und unsere Stadt gemeinsam noch besser machen.

Ich werde ein Oberbürgermeister für alle Menschen in Braunschweig sein: für Menschen mit und ohne Studienabschluss, für Singles und Familien, für Menschen im Stadtzentrum und in den Außenbezirken. Für junge aufstrebende Start-ups und alteingesessene Traditionsunternehmen.

Unser Braunschweig ist eine Stadt mit sozialdemokratischer Tradition. Auch in Zukunft braucht es eine Politik, die die Erfolge bewahrt und die nötigen Veränderungen engagiert anpackt. Gemeinsam machen wir Braunschweig noch stärker, gerechter und innovativer.

1. WOHNEN FÜR ALLE: 8000 NEUE WOHNUNGEN FÜR BRAUNSCHWEIG BIS 2030

Wohnen darf nicht zum Luxus werden! Braunschweig ist eine attraktive und wachsende Stadt. Allerdings werden auch die Mieten und Wohnungspreise in Braunschweig trotz erfolgreicher Anstrengungen der letzten Jahre (6000 neue Wohnungen für Braunschweig) immer teurer. Mittlerweile hat es selbst ein doppelverdienendes Ehepaar schwer, eine Wohnung zu finden. Wir müssen mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen – für Menschen mit geringen und mittleren Einkommen! Dafür bauen wir 8000 neue Wohnungen bis zum Jahr 2030.

2. BESTE BILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder! Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird es darauf ankommen beste Arbeitsbedingungen für Erzieher:innen, Lehrer:innen und weiteres Fachpersonal im Bildungssektor zu schaffen. Darüber hinaus bauen wir das Ganztagsangebot an den Braunschweiger Schulen weiter aus und wollen bis 2025 für 80 Prozent der Kinder einen Ganztagsschulplatz anbieten. Deshalb treiben wir den Kita- und Krippenausbau weiter voran. Für beste Bildung von Anfang an, für die besten Chancen für unsere Kinder und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

10 PUNKTE PROGRAMM

Für uns ist jede Schulform gleich viel wert. Mit dem Bau der 6. IGS untermauern wir Braunschweigs Rolle als zukunftsfester Bildungsstandort. Wir investieren weiter enorme Ressourcen in die digitale Zukunft unserer Schulen und KiTas. Im Schulterschluss mit der SPD-geführten Landesregierung beschleunigen wir weiter die flächendeckende Digitalisierung an Braunschweigs Schulen und setzen den Digitalpakt Schule konsequent und schnell um. Darüber hinaus nehmen wir als Stadt innerhalb der nächsten vier Jahre rund 290 Millionen Euro für die Sanierung, den Neu- und den Erweiterungsbau von Schulen in Braunschweig in die Hand.

Wir lassen kein Kind zurück! Viele Eltern machen sich zurecht Sorgen um die Lernrückstände ihrer Kinder, die durch Distanzunterricht und den fehlenden sozialen Kontakt zu Mitschüler:innen entstanden sind. Mit einem Schüler:innen-Fond wollen wir dafür sorgen, dass gerade die Kinder den Anschluss nicht verlieren, die zuhause keine optimalen Lernbedingungen vorfinden und nicht die notwendige Unterstützung erhalten.

Eine gute Ausbildung hat in Braunschweig Zukunft! Deshalb verbessern wir weiter die Ausstattung und den Ausbau unserer berufsbildenden Schulen wie zum Beispiel den Berufsschulcampus an der Salzdahlumer Straße.

3. FÜR GUTE ARBEITSPLÄTZE UND EINE STARKE WIRTSCHAFT

Braunschweig ist ein herausragender Wirtschaftsstandort und das Zentrum der forschungsintensivsten Region Europas. Unsere mittelständische Wirtschaft, unsere Industrie und die Erforschung neuer Zukunftstechnologien sorgen dafür, dass innovative und zukunftsfähige Arbeitsplätze in Braunschweig entstehen und gesichert werden. In unseren Unternehmen und in Neugründungen, etwa in der Forschung, im IT-Sektor oder in der Kreativwirtschaft. Junge Unternehmer:innen werden wir nachhaltig unterstützen und die Förderkulisse für Start-ups weiter ausbauen!

Als SPD stehen wir fest zur Notwendigkeit von modernen und nachhaltigen interkommunalen Gewerbegebieten, um ganz konkret Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Nur durch Wertschöpfung vor Ort können wir ein gesundes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum ermöglichen und unseren Wohlstand auch langfristig sichern. Dafür braucht es eine beherzte und mutige Wirtschaftspolitik, mit starken Mitbestimmungsrechten für Arbeitnehmer:innen und für ein positives Klima für Zukunftsinvestitionen in unserer Stadt.

4. SOZIALE SICHERHEIT UND GUTE NACHBARSCHAFT STÄRKEN

Braunschweig ist Stadt der „guten Nachbarschaft“. Die Menschen müssen sich in ihren Stadtteilen sicher und gut aufgehoben fühlen. Durch die Einrichtung von Nachbarschaftszentren stärken wir den Zusammenhalt in den einzelnen Wohngebieten nachhaltig.

10 PUNKTE PROGRAMM

Genauso vielfältig wie die Menschen in Braunschweig, so ist auch ihre Art zu wohnen. Egal ob Senior:innen-Wohngemeinschaft, betreutes Wohnen oder Leben im Mehrgenerationenhaus, wir fördern das soziale Miteinander in unserer Stadt! Mit zahlreichen Kinder- und Familienzentren sorgen wir außerdem dafür, dass Familien in allen Lebenslagen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Die Vielfalt der Jugendzentren wollen wir erhalten und ausbauen!

Unsere Politik richtet sich an alle Braunschweiger:innen! Wir wollen die Stadt der kurzen Wege sein. Dazu gehört sowohl eine gute Anbindung der Stadtteile an die Innenstadt als auch eine gute medizinische Versorgung vor Ort in den Außenbezirken. Für ein würdevolles Altern spielen die Kommunen eine zentrale Rolle! Es ist unsere Aufgabe, für eine flächendeckende Pflegeinfrastruktur zu sorgen. Hier darf es keine weißen Flecken auf der Landkarte geben! Mit der Weiterführung des Altenpflegeplanes wollen wir allen Senior:innen ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause und nach eigenen Wünschen ermöglichen.

Ergänzend führen wir eine kommunale Pflegeplanung ein, mit dem Ziel einen jährlichen Pflegebedarfsplan zu veröffentlichen, um den konkreten Bedarf an zukünftig erforderlichen Pflegeplätzen für die Stadt Braunschweig zu ermitteln. Die Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur muss in Abstimmung mit der Quartiersentwicklung in den einzelnen Stadtbezirken erfolgen.

5. GESUNDHEITSVERSORGUNG IN ÖFFENTLICHER HAND SICHERN

Unser Klinikum muss weiter in kommunaler Hand bleiben! Gesundheitsversorgung darf nicht dem Prinzip der Gewinnmaximierung unterworfen werden. Das Städtische Klinikum Braunschweig ist mit rund 4000 Beschäftigten, 1500 Planbetten und 65000 stationäre Patient:innen eines der größten Krankenhäuser Deutschlands und gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber in unserer Region. Das Klinikum wird auch in Zukunft in kommunaler Hand. Mit uns wird es auch bei einer coronabedingt schwierigen Haushaltslage keine Privatisierung geben! Wir wollen, dass das Klinikum mittelfristig Mediziner:innen ausbilden darf und langfristig zu einer Uniklinik wird.

6. LEBENSWERTE INNENSTADT

Die Innenstadt ist das Herz Braunschweigs! Sie muss deshalb sowohl Tradition als auch Moderne unserer Löwenstadt verkörpern. Die Anziehungskraft unserer Innenstadt entsteht durch ihre Aufenthaltsqualität und durch ihre vielfältigen Angebote. Beides gilt es zu stärken und miteinander zu verbinden.

Dem Einzelhandel kommt dabei in der Innenstadt eine zentrale Rolle zu – aber die Innenstadt gehört nicht nur dem Einzelhandel! Wir setzen auf einen Mix aus Handel, Gastronomie, Kultur, Wohnen und attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten auch im Grünen.

10 PUNKTE PROGRAMM

Die Erreichbarkeit der Innenstadt ist darüber hinaus entscheidend. Dazu gehört ein intelligentes Zusammenspiel aus ÖPNV, Fußgängerzone, Radwege und den übrigen Individualverkehr. Wir setzen auf eine verkehrsberuhigte Innenstadt mit mehr Raum für Menschen. Der Erhalt und Stärkung des Erlebnisses Innenstadt wird durch digitale Angebote unterstützt.

Sie sich in den kommenden Jahren stark verändern. Neue Konzepte des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie sind dafür entscheidend, dass die Innenstadt ein Ort der Begegnung und der Kommunikation bleibt. Dieser öffentliche Raum muss für alle zugänglich bleiben!

Für Leerstände in der Innenstadt brauchen wir ein effektives Leerstandsmanagement und müssen die Möglichkeiten des Bau- und Planungsrechts konsequent ausschöpfen. Außerdem werden wir in der Innenstadt Platz für Kunst, Kultur Räume für neue Formen des gemeinschaftlichen Arbeitens („coworking“) und Zusammenlebens schaffen. Hier gilt es zusammen mit den Immobilien-Besitzer:innen und den Einzelhändler:innen neue Lösungen zu realisieren.

7. MOBILITÄTSWENDE UND DIGITALISIERUNG GESTALTEN – KLIMANEUTRALES BRAUNSCHWEIG BIS 2030!

Braunschweig ist Stadt der Wissenschaft und der Forschung. Wir werden die neue Mobilität nicht nur denken, sondern auch in die Spur bringen. Dazu gehört die traditionellste Form der E-Mobilität: die Stadtbahn, deren Ausbau wir weiterhin konsequent umsetzen. Ebenso konsequent wie das Radverkehrskonzept. Mit 35 Kilometer neuen Radwegen und einem intelligenten Velorouten-Netz wollen wir das Fahrradfahren noch attraktiver machen. Braunschweig hat das Potenzial zur Fahrradstadt und dieses müssen wir nutzen! Wir brauchen mehr Stellplätze für Fahrräder, gerade in der Innenstadt!

Daneben wird es wichtig sein, mehr Elektrofahrzeuge auf die Straßen zu bekommen. Dazu gehört aber auch eine ausreichende Ladeinfrastruktur, die wir gemeinsam mit unseren Partnern schaffen. Die bereits begonnene Umstellung auf Elektrobusse im ÖPNV ist ein weiterer Schritt auf dem Weg hin zu einer klimafreundlicheren Mobilität.

Unser Ziel, Braunschweig bis 2030 klimaneutral zu machen, ist realistisch und umsetzbar. Wir wollen den Wandel hin zu klimafreundlichen Antrieben durch technischen Fortschritt erreichen. An dieser Stelle müssen wirtschaftliche Vernunft, die Sicherung von Arbeitsplätzen und Klimaschutz zusammen gedacht werden.

Braunschweigs Zukunft ist smart. Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft werden sich in einem Smart City-Forum noch stärker vernetzen und so die Chancen der Digitalisierung für die Zukunft voll ausschöpfen. Bis Anfang 2023 bieten wir sämtliche Leistungen der Stadtverwaltung auch digital an. Das ist nicht nur zeitgemäß, sondern auch verbraucher:innenfreundlich!

10 PUNKTE PROGRAMM

8. KULTUR- UND VEREINSLANDSCHAFT FÖRDERN UND EHRENAMT STÄRKEN

In Braunschweig können wir auf das gesellschaftliche Engagement einer Vielzahl von ehrenamtlich aktiven Menschen vertrauen. Darauf wollen wir aufbauen! Wir werden die eingeführte Ehrenamtskarte noch attraktiver machen und einen Ehrenamtsfonds zur Förderung von gemeinnützigen Projekten, Initiativen und Vereinen einrichten.

Gerade für Kinder und Jugendliche ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder der Freiwilligen Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Entwicklung. Wir werden die musischen Talente unserer Kinder und Jugendlichen weiter fördern und entwickeln. Deshalb setzen wir uns für den Neubau der städtischen Musikschule als Haus der Musik ein.

Wir wollen jungen Menschen eine starke Stimme geben! Gerade Bewegungen wie Fridays for Future zeigen, dass junge Menschen für sich selbst und die Gesellschaft Verantwortung übernehmen wollen und können. Mit der Einführung eines Jugendparlaments schaffen wir ein politisches Interessensvertretungsgremium für alle jungen Menschen in Braunschweig.

Braunschweigs vielfältige Kulturszene muss erhalten bleiben! Kunst und Kultur muss in der Stadt noch mehr erlebbar werden. Gerade freischaffende Künstler:innen benötigen kreativen Raum in unserer Stadt. Wir setzen das Entwicklungskonzept Soziokultur um und fördern Kunst- und Kultureinrichtungen.

9. WIR DENKEN UND HANDELN REGIONAL!

Braunschweig ist das Zentrum einer starken Industrie- und Forschungsregion. Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden und Städten und unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gewerkschaften entwickeln wir Ideen für die Zukunft und schieben erfolgreich Projekte an. Auch zukünftig wollen wir Kooperationen wie den Regionalverband, die Allianz für die Region und das Amt für Regionalentwicklung weiter stärken, damit wir als Region über unsere Grenzen hinaus stärker wahrnehmbar sind. Wichtige Infrastrukturprojekte wie die Weddeler Schleife unterstreichen die Bedeutung dieser erfolgreichen überregionalen Zusammenarbeit.

Insbesondere die Transformation der Automobilindustrie muss gemeinsam gestaltet werden. Die Arbeitnehmer:innen brauchen Sicherheit in Zeiten des Wandels. Deshalb unterstützen wir den Aufbau eines regionalen Transformationsnetzwerkes für die Zukunft der Fahrzeughersteller- und Zulieferindustrie. Unsere Region soll zum Reallabor für nachhaltige Mobilitätskonzepte werden.

10. EINTRACHT GIBT ES NUR IN VIELFALT!

In Braunschweig gibt es keinen Platz für die Feind:innen der Demokratie! Unsere Stadt ist bunt und vielfältig und lebt von der Solidarität zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Deshalb unterstützen wir die zahlreichen ehrenamtlichen Vereine und Initiativen, die sich für eine aktive Demokratie und eine inklusive Stadtgesellschaft einsetzen, in der jeder seinen Platz findet. Gemeinsam stellen wir uns entschieden gegen jede Form von Rassismus und Ressentiments.